

Übersicht

der

finanziellen Ergebnisse der Postverwaltung des Jahres 1903 und Vergleichung derselben mit denjenigen des Vorjahres sowie mit dem Voranschlag pro 1903.

Rechnungsrubriken.	1903	1902.	Voranschlag 1903.	Das Ergebnis ist folgendes: gegenüber			
				dem Vorjahre.		dem Voranschlag für 1903.	
				Mehr.	Weniger.	Mehr.	Weniger.
a. Einnahmen.							
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a. Reisende	2,241,392. 05	2,563,409. 99	2,374,000. —	—	322,017. 94	—	132,607. 95
b. Wertzeichen	34,465,510. 91	32,618,259. 47	33,900,000. —	1,847,251. 44	—	565,510. 91	—
c. Zeitschriften	1,403,238. 80	1,339,986. 27	1,360,000. —	63,252. 53	—	43,238. 80	—
d. Briefposttransit	229,729. 75	229,729. 75	229,700. —	—	—	29. 75	—
e. Saldoertrag der Abrechnungen mit andern Transport- anstalten	1,264,663. 26	1,584,122. 68	1,391,000. —	—	319,459. 42	—	126,336. 74
f. Fach-, Lager- und Zollbehandlungsgebühren	395,160. 65	619,855. 75	375,000. —	—	224,695. 10	20,160. 65	—
g. Konzessionsgebühren	882. 75	806. 60	1,000. —	76. 15	—	—	117. 25
h. Strafgeder und Bußen	1,456. 70	1,868. 65	1,500. —	—	411. 95	—	43. 30
i. Wechselkursdifferenzen	145,152. 30	141,509. 32	92,000. —	3,642. 98	—	53,152. 30	—
k. Untermiete von Lokalen	283,485. 53	276,057. 40	275,000. —	7,428. 13	—	8,485. 53	—
l. Besoldungsbeiträge	153,713. 32	150,890. 29	151,000. —	2,823. 03	—	2,713. 32	—
m. Erlös aus verkauftem Material	63,652. 59	62,996. 88	68,000. —	655. 71	—	—	4,347. 41
n. Vermehrung des Betriebsmaterials	93,233. 08	207,379. —	54,000. —	—	114,145. 92	39,233. 08	—
o. Verschiedenes	26,428. 96	30,953. 89	32,700. —	—	4,524. 93	—	6,271. 04
	40,767,700. 65	39,827,825. 94	40,304,900. —	1,925,129. 97 985,255. 26	985,255. 26	732,524. 34 269,723. 69	269,723. 69
			Vermehrung der Einnahmen gegenüber 1902	939,874. 71	Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag	462,800. 65	
b. Ausgaben.							
				Weniger.	Mehr.	Weniger.	Mehr.
I. Gehalte und Vergütungen	23,439,923. 01	21,751,577. 80	24,112,100. —	—	1,688,345. 21	672,176. 99	—
II. Inspektionen und Dienstreisen	46,324. 75	45,315. 40	48,000. —	—	1,009. 35	1,675. 25	—
III. Bureaukosten	1,094,492. 23	1,052,797. 36	1,125,000. —	—	41,694. 87	30,507. 77	—
IV. Dienstkleidung	499,237. 92	490,526. 98	510,250. —	—	8,710. 94	11,012. 08	—
V. Lokalmietzinse	1,697,137. 88	1,686,380. 96	1,700,000. —	—	10,756. 92	2,862. 12	—
VI. Mobiliar und Bureaugerätschaften	204,924. 52	198,189. 53	239,000. —	—	6,734. 99	34,075. 48	—
VII. Fuhrwesenmaterial	1,234,060. 77	1,306,742. 75	1,297,000. —	72,681. 98	—	62,939. 23	—
VIII. Transportkosten	7,252,847. 64	7,745,471. 78	7,648,000. —	492,624. 14	—	395,152. 36	—
IX. Wertzeichenfabrikation	285,453. 72	261,000. 97	290,000. —	—	24,452. 75	4,546. 28	—
X. Vergütung für körperliche Verletzung von Personen	40,000. —	40,000. —	40,000. —	—	—	—	—
XI. Vergütung für Verluste, sowie für Beschädigung und Verspätung von Postsendungen	9,762. 46	9,996. 95	10,000. —	234. 49	—	237. 54	—
XII. Wechselkursdifferenzen	577. 56	8,058. 48	40,000. —	7,480. 92	—	39,422. 44	—
XIII. Kosten des Briefposttransits	300,731. 72	300,731. 72	302,000. —	—	—	1,268. 28	—
XIV. Saldozahlungen und Rückvergütungen	902,209. 63	1,066,342. 91	1,212,000. —	164,133. 28	—	309,790. 37	—
XV. Verzinsung des Betriebsmaterials	171,095. 82	163,837. 55	171,850. —	—	7,258. 27	754. 18	—
XVI. Verminderung des Betriebsmaterials	—	—	—	—	—	—	—
XVII. Porti, Rechnungsdifferenzen und Provisionen	18,922. 50	18,278. 12	20,000. —	—	644. 38	1,077. 50	—
XVIII. Prozesse, Expertisen	3,006. 05	6,261. 95	5,000. —	3,255. 90	—	1,993. 95	—
XIX. Versicherung des Mobiliars, Unvorhergesehenes	10,714. 44	10,025. 62	12,300. —	—	688. 82	1,585. 56	—
	37,211,422. 62	36,161,536. 83	38,782,500. —	740,410. 71	1,790,296. 50 740,410. 71	1,571,077. 38	—
				Mehrausgabe gegenüber 1902	1,049,885. 79	1,571,077. 38	Minderausgabe gegenüber dem Voranschlag.
Einnahmen	40,767,700. 65	39,827,825. 94	40,304,900. —	1,925,129. 97	985,255. 26	732,524. 34	269,723. 69
Ausgaben	37,211,422. 62	36,161,536. 83	38,782,500. —	740,410. 71	1,790,296. 50	1,571,077. 38	—
	3,556,278. 03	3,666,289. 11	1,522,400. —	2,665,540. 68	2,775,551. 76 2,665,540. 68	2,303,601. 72 269,723. 69	269,723. 69
			Reinertrag	Verminderung des Reinertrags gegenüber 1902	110,011. 08	2,033,878. 03	Nachkredite.
						2,033,878. 03	Mehrertrag gegenüber dem ursprünglichen Voranschlag für 1903.

II. Postverwaltung.

Allgemeines.

In der nachstehenden Tabelle sind, nach den Hauptrubriken der Postverwaltungsrechnung geordnet, die finanziellen Ergebnisse des Postbetriebs im Jahre 1903, verglichen mit den Ergebnissen des Vorjahres und mit dem Voranschlag für das Jahr 1903, zusammengestellt.

Wir heben aus dieser Tabelle folgendes hervor:

Die Einnahmen betragen	Fr. 40,767,700. 65
Die Ausgaben betragen	„ 37,211,422. 62
Es ergibt sich somit ein Reinertrag von	<u>Fr. 3,556,278. 03</u>

Wir erlauben uns, diesfalls hinzuweisen auf den Abschnitt „Allgemeines“ des Berichts der schweizerischen Postverwaltung über ihre Geschäftsführung im Jahr 1903. Im übrigen werden wir hiernach bei jeder einzelnen Rubrik die Gründe anführen, durch welche wesentliche Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages herbeigeführt worden sind.

Der Reinertrag des Jahres 1902 belief sich auf Fr. 3,666,289. 11. Derjenige des Jahres 1903 ist mit Fr. 3,556,278.03 um Fr. 110,011.08 niedriger. Die Einnahmen haben sich um Fr. 939,874. 71, die Ausgaben um Fr. 1,049,885. 79 vermehrt.

Einnahmen.

a. Reisende.

	1903.	1902.
	Fr.	Fr.
Einnahmen	2,241,392. 05	2,563,409. 99
Voranschlag	2,374,000. —	
Mindereinnahme gegenüber dem Vorjahre	322,017. 94	
Mindereinnahme gegenüber dem Voranschlag	132,607. 95	

In Bezug auf die Zahlungen anderer Transportanstalten für von ihnen erhobene Reisenden- und Gepäcktaxen wird auf die Einnahmenrubrik e, 1, hiernach verwiesen, wo eine Einnahme von Fr. 43,502. 90 eingestellt ist. Die Gesamteinnahme für die Beförderung von Reisenden und deren Gepäck beläuft sich somit

auf Fr. 2,284,894. 95, oder, wenn die in der Rubrik XIV, 1, ausgesetzte Zahlung von Fr. 6666. 63 an andere Transportanstalten abgezogen wird, auf Fr. 2,278,228. 32.

Gegenüber dem Vorjahre erzeigt sich eine Mindereinnahme von Fr. 322,017. 94. Dieser Einnahmenausfall ist durch die im Rechnungsjahr stattgefundenene Betriebseröffnung von Eisenbahnen, wodurch zum Teil wichtige Postkurse in Wegfall gekommen sind, verursacht worden. Wir erwähnen hiervon die Straßenbahn im Val-de-Ruz, die Eisenbahnen Reichenau-Ilanz und Thusis-Celerina (Albulabahn), die Straßenbahn St. Gallen-Trogen und die elektrischen Bahnen Châtel-St. Denis-Vuadens (Bulle) und La Tour-de-Trême (Bulle)-Montbovon. Einzig im Postkreis Chur ist infolge der Eröffnung der Eisenbahnlinien Reichenau-Ilanz und Thusis-Celerina die Einnahme aus dem Reisendentransport gegenüber dem Vorjahre um Fr. 291,441. 50 zurückgegangen (Einnahme 1902 Fr. 1,127,598. 30, Einnahme 1903 Fr. 836,156. 80).

Auch gegenüber dem Voranschlag haben wir eine Mindereinnahme, und zwar eine solche von Fr. 132,607. 95 zu verzeichnen. Im allgemeinen ist zu erwähnen, daß die während der Sommersaison vorwiegend regnerisch gewesene Witterung den Reisendenverkehr der Alpen- und Touristenkurse ungünstig beeinflusst hat. Mit Ausnahme von Grimsel, Maloja, Bernina, Ofen, Umbrail und Klausen, die gegenüber dem Vorjahre noch Mehreinnahmen verzeigten, vermochten die Erträgnisse aus dem Reisendentransport im Jahr 1903 bei keinem der wichtigeren Alpen- und Touristenkurse die Einnahme des Vorjahres und damit den dem Budget zu Grunde gelegten Ansatz zu erreichen.

Wie in frühern Jahren geben wir mit der beigefügten Tabelle (Beilage Nr. 2) eine vergleichende Übersicht der Anzahl der Reisenden und des Ertrages der Passagier- und Gepäcktaxen bei den wichtigsten Alpen- und Touristenkursen. Es geht aus dieser Vergleichung hervor, daß auf den Alpen- und Touristenkursen im Jahre 1903 59,630 Reisende weniger befördert worden sind als 1902, woraus eine Mindereinnahme von Fr. 380,840. 80 entstanden ist. Dabei ist zu bemerken, daß die Eröffnung der Albulabahn ganz wesentlich auf dieses Ergebnis eingewirkt hat. In der Zusammenstellung ist der Betrieb über den Albulapaf bis zur Eröffnung der Eisenbahn Thusis-Samaden außer acht gelassen worden.

Zur Vergleichung der Einnahmen an Taxen für die Beförderung von Reisenden und deren Gepäck mit den Transport-

Vergleichende Übersicht

der

Anzahl der Reisenden und des Ertrages der Passagier- und Gepäcktaxen bei den hauptsächlichsten Alpen- und Touristenkursen im Jahre 1903 gegenüber 1902.

1903.				Alpenpässe.	1902.			
Täglich befahrene Kilometer.		Reisende.	Ertrag.		Täglich befahrene Kilometer.		Reisende.	Ertrag.
Sommer.	Winter.				Sommer.	Winter.		
			Fr.				Fr.	
256,4	128,2	12,502	121,015. 90	Simplon (Brig-Domo d'Ossola)	256,4	128,2	12,494	123,641. 65
148,4	—	5,145	44,035. 95	Grimsel (Meiringen-Gletsch)	148,4	—	4,978	42,513. 70
357,0	323,2	13,666	30,047. 90	Bernhardin (Bellenz-Splügen) ¹⁾	302,0	302,0	13,304	31,382. 35
321,0	240,6	10,040	47,106. 15	Splügen (Thusis-Chiavenna) ²⁾	264,0	184,2	10,880	61,083. 55
438,4	339,8	10,536	26,978. 90	Julier (Chur-Tiefencastel und Tiefencastel-Silvaplana) ³⁾	520,0	348,4	36,107	217,824. 45
175,8	117,2	2,683	10,278. 55	Landwasser (Alvaneubad-Davos) ⁴⁾	135,0	110,8	5,836	12,590. 40
—	—	—	—	Albula (Thusis-St. Moritz und Chur-Lenz-Pontresina) ⁵⁾	484,2	262,8	30,238	166,471. 15
215,8	99,8	12,101	79,165. 15	Flüela (Davos-Platz-Schuls) ⁶⁾	301,2	100,4	14,457	98,866. 35
985,2	771,4	51,894	254,640. 15	Maloja und Engadin (Chiavenna-Nauders) ⁷⁾	730,4	483,2	43,995	220,093. 15
306,8	294,4	17,765	65,911. 95	Bernina (Samaden-Tirano) ⁸⁾	245,6	167,4	12,606	51,696. 30
460,4	282,4	12,531	48,636. 55	Oberalp (Reichenau-Flims-Göschenen) ⁹⁾	474,6	298,0	23,329	84,995. 65
346,0	86,2	11,939	98,921. 55	Furka (Brig-Göschenen)	346,0	86,2	11,946	99,744. 05
126,0	—	1,669	2,976. 85	Lukmanier (Disentis-Biasca)	126,0	—	1,732	3,021. 60
157,6	78,8	2,887	17,665. 90	Ofen (Zernez-Münster)	157,6	78,8	2,534	14,642. 40
68,4	—	949	4,233. 20	Umbrail (Sta. Maria i/Münsterthal-Ferdinandshöhe)	68,4	—	1,018	4,052. 20
239,2	—	2,514	15,697. 65	Klausen (Flüelen-Linthal)	239,2	—	2,997	15,534. 15
4602,4	2762,0	168,821	867,312. 30	Total	4799,0	2550,4	228,451	1,248,153. 10

¹⁾ Auf 1. Juli 1903 Einführung eines Jahreskurses Hinterrhein-Splügen und auf 15. Juli eines Sommerkurses St. Bernhardin-Hinterrhein.

²⁾ Auf 1. Juli 1903 Einführung eines Jahreskurses Thusis-Splügen.

³⁾ Mit dem auf 1. Juli 1903 erfolgten Eisenbahnbetrieb der Albulabahn kamen die Jahreskurse Thusis-Samaden und Thusis-Mühlen, sowie die Sommerkurse Chur-Samaden, Tiefencastel-Thusis und die Winterkurse Lenz-Tiefencastel und Mühlen-Samaden in Wegfall, wogegen vermehrte Lokalkurse zwischen Chur und Tiefencastel, sowie zwischen Tiefencastel und Silvaplana eingeführt wurden.

⁴⁾ Beschränkung des Jahreskurses Tiefencastel-Davos auf die Strecke Alvaneubad-Davos, dagegen Einführung eines neuen Jahreskurses Wiesen-Alvaneubad vom 1. Juli 1903 an.

⁵⁾ Mit der Eisenbahneröffnung auf 1. Juli 1903 ist der Postkursbetrieb über diesen Paß eingestellt worden.

⁶⁾ Infolge nötig gewordener Reorganisation wurden die zwei Sommerkurse Davos-Schuls pro Saison 1903 nur bis Sús geführt; die Fortsetzung bildeten die Kurse Samaden-Schuls.

⁷⁾ Umwandlung des Sommerkurses Samaden-Chiavenna in einen Jahreskurs; Einführung von neuen Sommerkursen zwischen Scans-Samaden und zwischen Samaden-Schuls auf 1. Juli, sowie Ausdehnung einer Fahrt St. Moritz-Samaden bis Silvaplana vom 1. Dezember 1903 an.

⁸⁾ Auf 1. Juli 1903 Fahrtenvermehrung zwischen Pontresina und Samaden; Umwandlung des Sommerkurses Samaden-Poschiavo in einen Jahreskurs; Einführung eines neuen Jahreskurses Tirano-Poschiavo, sowie eines neuen Sommerkurses zwischen Pontresina und Samaden.

⁹⁾ Auf 1. Juni 1903 kamen die zwischen Reichenau und Ilanz via Bonaduz bestandenen Kurse in Wegfall.

kosten (Rubrik VIII) müssen von letzteren nachstehende Beträge in Abzug gebracht werden; weil denselben keine Einnahmen genannter Art entgegenstehen und sie mit dem Reisendentransport in keiner Beziehung stehen:

	1903. Fr.	1902. Fr.
1. Entschädigung an die Eisenbahnen für den Transport der Fahrpoststücke	1,411,703. 49	1,539,450. 68
2. Kosten der sogenannten subventionierten Kurse, bei denen die Einnahmen an Passagier- und Gepäcktaxen ganz den Unternehmern zufallen	196,497. —	205,406. 25
3. Fourgondienste ohne Personentransport	523,247. 40	491,588. 90
4. Extrabeiwagen für Stücktransport, welche fast ausschließlich wegen des Fahrposttransportes nötig sind	403,231. 05	604,170. 40
5. Schiffahrtsgelder, Schiffsbureaux und Gebühren an das Ausland	13,618. 73	15,175. 46
6. Beförderung von Bahnpostwagen auf Nebenbahnlinien	52,117. 87	43,320. 17
7. Beförderung des Postpersonals auf Nebenbahnlinien	84,492. 99	75,231. 95
Total	2,684,908. 53	2,974,343. 81
Die übrigen Ausgaben der Rubrik VIII „Transportkosten“ betragen	4,567,939. 11	4,771,127. 97
Total Rubrik VIII	7,252,847. 64	7,745,471. 78

Es ergibt sich somit folgende Zusammenstellung der Reiseeinnahmen und der damit in Verbindung stehenden Transportkosten:

Transportkosten, wie oben	4,567,939. 11	4,771,127. 97
Einnahmen, wie oben	2,278,228. 32	2,616,032. 13
Ausfall	2,289,710. 79	2,155,095. 84

Der Beiwagentransport erzielt folgendes Ergebnis:

	1903.	1902.
Zahl der Beiwagenreisenden	111,422	133,317
	<u>1903.</u>	<u>1902.</u>
	Fr.	Fr.
Kosten des Beiwagentransportes	788,406. 70	1,114,183. 60
Ertrag der von den Beiwagenreisenden entrichteten Taxen	361,701. 17	490,064. 26
Ausfall	426,705. 53	624,119. 34

In den angegebenen Kosten des Beiwagentransports sind nebenstehende, nur die Beförderung von Gepäckwagen beschlagende Beträge inbegriffen, denen keine Einnahmen für die Beförderung von Reisenden gegenüberstehen

403,231. 05	604,170. 40
-------------	-------------

Demgemäß reduziert sich der Verlust auf dem vermittelt Beiwagen erfolgten Personentransport auf

23,474. 48	19,948. 94
------------	------------

Der Extrapostdienst ergab folgendes Resultat:

	Bruttoertrag.	
	1903.	1902.
	Fr.	Fr.
Postkreis Lausanne	12,016. 55	15,616. 95
„ Luzern	2,457. 35	678. 40
„ Chur	88,733. 30	179,577. 20
„ Bellinzona	1,100. 65	775. —
	<u>104,307. 85</u>	<u>196,647. 55</u>
Hiervon wurden an die Postpferdehalter bezahlt	91,105. 25	167,537. 65
und es bleiben als Einnahme für die Postkasse	13,202. 60	29,109. 90

Der Totalbetrag der von den internationalen Reisebureaux bestellten Extraposten belief sich im Jahre 1903 auf Fr. 6288 gegenüber Fr. 13,457. 90 im Vorjahre.

Im Jahre 1903 wurden 5863 Reisende vermittelt Extra-posten befördert, im Jahre 1902 deren 9496.

Der Rückgang des Extrapostdienstes hat seinen Grund in der Betriebseröffnung der Albulabahn, bezw. der Aufhebung des Postbetriebs über den Albulapaß und die Verkehrsabnahme über den Julier (Tiefencastel-Engadin).

b. Wertzeichen.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 34,465,510. 91	Fr. 32,618,259. 47
Voranschlag	„ 33,900,000. —	
Vermehrung gegenüber dem Vorjahre	„ 1,847,251. 44	
Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag	„ 565,510. 91	

Im Jahre 1902 betrug die Mehreinnahme aus dem Wertzeichenverkauf gegenüber dem Jahr 1901 Fr. 1,313,286. 85. Die Mehreinnahme im Jahre 1903 gegenüber 1902, die, wie oben angegeben, Fr. 1,847,251. 44 ausmacht, übersteigt mithin diejenige des Vorjahres um Fr. 533,964. 59 und steht damit auch um rund Fr. 185,000 über dem durchschnittlichen Mehrertrag der letzten 5 Jahre, der sich auf rund Fr. 1,660,000 beläuft.

Die Mehreinnahme im Rechnungsjahr gegenüber dem Voranschlag beträgt Fr. 565,510. 91 oder 1,668 %/o. Das Rechnungsergebnis des Jahres 1902, das bei Aufstellung des Budgets für 1903 noch nicht bekannt war, hat sich um rund Fr. 68,000 günstiger gestaltet, als damals angenommen worden war. In der Hauptsache fällt die Mehreinnahme auf die beträchtliche Zunahme des Verkehrs, die hinwiederum nicht zum mindesten auf die günstig verlaufene Fremdensaison des Jahres 1903 zurückzuführen sein dürfte. Es wird sich in der Folge zeigen, ob die nun wieder eingetretene steigende Tendenz in der Vermehrung der Einnahmen aus dem Wertzeichenverkauf vorhält.

c. Zeitschriften.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 1,403,238. 80	Fr. 1,339,986. 27
Voranschlag	„ 1,360,000. —	
Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahre	„ 63,252. 53	
Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag	„ 43,238. 80	

1. Interner Verkehr.

	1903.	1902.
Transporttaxen	Fr. 1,309,995. 92	Fr. 1,252,274. 09
Abonnementsgebühren	„ 13,688. 50	„ 13,467. 10
Zusammen	Fr. 1,323,684. 42	Fr. 1,265,741. 19
2. Verkehr mit dem Ausland.		
Transporttaxen und Abonnementsgebühren	„ 79,554. 38	„ 74,245. 08
Total	Fr. 1,403,238. 80	Fr. 1,339,986. 27

Die Mehreinnahme ist mit Fr. 63,252. 53 um rund Fr. 26,000 größer als im Vorjahre. Sie rührt her von der Vermehrung der Zeitungen, deren Zahl im Jahre 1903 auf 140,556,390 Stück gestiegen ist, gegenüber 134,229,131 Stück im Vorjahre. Die Vermehrung in der Stückzahl ist im Rechnungsjahre um rund 2 $\frac{1}{2}$ Millionen größer als diejenige des Vorjahres, wodurch die Steigerung der Mehreinnahmen erklärt wird.

d. Briefposttransit.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 229,729. 75	Fr. 229,729. 75
Voranschlag	„ 229,700. —	

Nach den im Weltpostvertrag von Washington festgesetzten Bestimmungen sind für das Jahr 1902 Transitgebühren in der gleichen Höhe zu entrichten wie für das Jahr 1901. Die Befehle für 1901 wurden im Jahre 1902 verrechnet, während jene für 1902 in gleichlautender Summe in die Rechnung vom Jahre 1903 fallen.

e. Saldoertrag der Abrechnungen mit andern Transportanstalten.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 1,264,663. 26	Fr. 1,584,122. 68
Voranschlag	„ 1,391,000. —	

Die Einnahmen zerfallen in folgende Unterrubriken:

Budget 1903.		Rechnung 1903.	Rechnung 1902.
Fr.		Fr.	Fr.
50,000	1. Reisenden- und Gepäcktaxen	43,502. 90	60,136. 45
25,000	2. Briefpost (ohne Transitgebühren)	19,889. 71	18,662. 91
16,000	3. Postanweisungstaxen	20,546. 66	18,352. 03
1,150,000	4. Fahrpost	1,121,966. 37	1,430,855. 10
150,000	5. Zahlungen für die internationalen Bureaux	58,757. 62	56,116. 19
<u>1,391,000</u>	Total	<u>1,264,663. 26</u>	<u>1,584,122. 68</u>

Ad 1. Der Rückgang in den Einnahmen rührt daher, daß eine ausländische Reiseagentur die Billetbestellungen einstellte und in Liquidation trat.

Ad 2 und *3.* Hier machen sich kleine Verkehrszunahmen bemerkbar.

Ad 4. Hier treten die Folgen einer regelmäßigeren Saldierung zu Tage, wobei der Mindereinnahme gegenüber dem Vorjahre in der Ausgabenrubrik XIV, 4, hiernach ebenfalls eine größere Minderausgabe zu verzeigen ist.

Ad 5. Diese Einnahme stimmt mit der Ausgabenrubrik XIV, 7, hiernach überein. Sie kann nicht annähernd genau vorausbestimmt werden, weil sie ganz und gar vom Belieben fremder Verwaltungen abhängig ist.

f. Fach-, Lager- und Zollbehandlungsgebühren.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 395,160. 65	Fr. 619,855. 75
Voranschlag	„ 375,000. —	
Mindereinnahme gegenüber dem Vorjahre	„ 224,695. 10	
Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag	„ 20,160. 65	
Es betragen:		
die Fachgebühren	Fr. 131,066. 50	
die Lagergebühren	„ 256. 35	
die Zollbehandlungsgebühren	„ 263,837. 80	

Die Fach- und Lagergebühren waren zusammen budgetiert auf Fr. 130,000. Es ergibt sich somit bei diesen beiden Posten

eine Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag von Fr. 1322. 85 und gegenüber der Rechnung vom Vorjahre von Fr. 3831. Dabei ist aber zu bemerken, daß seit 1. März 1903 die Lagergebühren der einfachern Verrechnungsweise wegen durch Aufkleben von Taxmarken in den Bestellbüchern gedeckt werden und daher in der Rubrik *b*, Wertzeichen, inbegriffen sind. Der Ertrag an Lagergebühren belief sich pro 1902 auf Fr. 3052. 85, so daß sich für die 10 letzten Monate des Rechnungsjahres ein Ausfall ergibt von rund Fr. 2800. Ohne diesen Ausfall würde die Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag sich auf rund Fr. 4100 und gegenüber der Rechnung vom Vorjahre auf rund Fr. 6600 belaufen. Sie ist in der Hauptsache auf die Vermehrung der Schloßfächer um 419 Stück zurückzuführen.

Die Einnahme an Zollbehandlungsgebühren war auf Fr. 245,000 veranschlagt. Es ergibt sich somit eine Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlage von Fr. 18,837. 80, die auf die eingetretene Verkehrssteigerung zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorjahre erzielt die Rechnung eine Mindereinnahme von Fr. 228,526. 10, die in der Hauptsache ihre Erklärung findet in der auf 1. Januar 1903 verfügten Herabsetzung der Zollbehandlungsgebühr von 20 auf 10 Rappen. Ohne diese Änderung würde die Zollbehandlungsgebühr im Jahr 1903 ein Erträgnis von Fr. 527,675. 60 geliefert haben, d. h. sie hätte dasjenige des Vorjahres um Fr. 35,311. 70 überschritten.

g. Konzessionsgebühren.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 882. 75	Fr. 806. 60
Voranschlag	„ 1000. —	

Gegenüber dem Vorjahre erzielt sich eine kleine Mehreinnahme, wogegen die Voranschlagssumme nicht ganz erreicht wurde.

h. Strafgeder und Bussen.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 1456. 70	Fr. 1868. 65
Voranschlag	„ 1500. —	

Die Einnahmen bleiben um Fr. 43. 30 unter dem budgetierten Ansatz und sind um Fr. 411. 95 niedriger als im Vorjahre. Die Zahl der Straffälle hat nicht unwesentlich abgenommen.

i. Wechselkursdifferenzen.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 145,152. 30	Fr. 141,509. 32
Voranschlag	„ 92,000. —	

Dank der niedrigen Tageskurse auf Berlin und teilweise auch auf Paris, die für den Saldoausgleich mit dem Ausland von Einfluß waren, ist diese Einnahme gegenüber dem Vorjahre noch etwas in die Höhe gegangen.

k. Untermiete von Lokalen.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 283,485. 53	Fr. 276,057. 40
Voranschlag	„ 275,000. —	

Den größten Teil dieser Einnahme liefert die Telegraphenverwaltung für die Mitbenutzung gemeinsamer Gebäude und Dienstlokale.

Die Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag beträgt Fr. 8485. 53 und gegenüber dem Vorjahre Fr. 7428. 13. Diese unbedeutenden Mehreinnahmen rühren hauptsächlich her von den vermehrten Mietzinsbeiträgen, die die Telegraphenverwaltung für die Mitbenutzung neuer oder vergrößerter Dienstlokale bei vereinigten Post- und Telegraphenbureaux zu entrichten hatte und die zum voraus genau nicht bestimmt werden können.

l. Besoldungsbeiträge.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 153,713. 32	Fr. 150,890. 29
Voranschlag	„ 151,000. —	

Diese Einnahmen setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

Budget 1903. Fr.	Rechnung 1902. Fr.		Rechnung 1903. Fr.
2,000	2,000. —	1. Beitrag der Militärverwaltung an die Kosten des Militärpostbureaus in Thun	2,000. —
90,000	76,339. 36	2. Zahlung der Telegraphenverwaltung für Besorgung des Telegraphendienstes durch bei verschiedenen vereinigten Post- und Telegraphenbureaux	90,597. 10
92,000	78,339. 36	. . . Übertrag . . .	92,597. 10

Budget 1903. Fr.	Rechnung 1902. Fr.		Rechnung 1903. Fr.
92,000	78,339. 36 Übertrag	92,597. 10
16,000	16,000. —	3. Aversalbeitrag der Telegraphenverwaltung an die gemeinsamen Entschädigungen für Stellvertretung im Sonntagsdienste bei vereinigten Post- und Telegraphenbureaux	16,000. —
39,350	50,154. 69	4. Zahlungen der deutschen und österreichischen Postverwaltungen für Postbeförderung und Besorgung des Postdienstes in Basel und Buchs	40,193. 76
—	1,753. 59	5. Beiträge von Privaten für Besorgung des Post- und Telegraphendienstes in Saison-Etablissements	927. 46
1,850	1,922. 65	6. Provisionen von Lebensversicherungsanstalten und Ersparniskassen für Benutzung von Postmarken bei Einzahlung von Prämien, bezw. von Spareinlagen	1,971. —
1,800	2,720. —	7. Zahlung des Departements des Innern (Abteilung Direktion der eidgenössischen Bauten) für Bewachung des Bundeshauses Mittelbau und Besorgung der Garderoben bei den Tribünen durch Postbedienstete während der Sessionen der eidg. Räte	2,024. —
<u>151,000</u>	<u>150,890. 29</u> Total	<u>153,713. 32</u>

Ad 2. Die Mehreinnahme rührt daher, daß auf 1. April 1903 eine Anzahl Postbureaux dritter Klasse in die zweite Klasse ver-

setzt wurden. Es hatte dies zur Folge, daß bei denjenigen der versetzten Bureaux, wo der Telegraphen- und Telephondienst vom Postpersonal besorgt wurde, die Zahlungen der Telegraphenverwaltung für diese Dienstbesorgungen in die Postkasse fielen.

Die Einnahmen *ad* 1 und 3—7 geben zu keinen Bemerkungen Anlaß, da sie sich im gewohnten Rahmen halten.

m. Erlös aus verkauftem Material.

Budget 1903. Fr.	Rechnung 1902. Fr.		Rechnung 1903. Fr.
25,000	22,731. 87	1. Dienstkleidungsmaterial	23,662. 70
	7,224. 40	2. a. Alte, ausrangierte Wagen und Schlitten	6,570. 50
	10,411. 49	b. Altes Fuhrwesenmaterial	8,974. 85
18,000	916. 21	c. Abgabe von Beleuchtungs-, Reinigungs- und Schmiermaterial an die Postferdehalter	1,528. 39
6,500	5,410. 11	3. Postalische Drucksachen	8,018. 94
9,000	8,717. 10	4. Makulatur	9,556. 17
5,000	3,336. 10	5. Bureaumaterial und Beiträge an Bureaustellen	2,411. 58
4,500	4,249. 60	6. Bureaumobiliar	2,929. 46
<u>68,000</u>	<u>62,996. 88</u>		<u>Total 63,652. 59</u>

Bei den Posten 1, 2, 5 und 6 erzielen sich Mindereinnahmen gegenüber dem Voranschlag und bei den beiden letztgenannten Posten auch gegenüber der Rechnung des Vorjahres. Beim Posten 2 weisen die Einnahmen unter lit. *c* eine Vermehrung gegenüber der Rechnung des Vorjahres auf, wogegen diejenigen unter lit. *a* und *b* im Vergleich zu 1902 zurückgegangen sind. Die Posten 3 und 4 weisen Mehreinnahmen auf sowohl gegenüber dem Voranschlag als gegenüber der Rechnung des Vorjahres. Die Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag (Fr. 1518. 94) beim Posten 3 (postalische Drucksachen) rührt hauptsächlich her aus dem Verkauf des neuen Paketposttarifs.

Wenn die Einnahmen der Rubrik *m* in ihrer Gesamtheit um Fr. 4347. 41 unter dem Voranschlag geblieben sind, so findet diese Tatsache ihre Erklärung darin, daß die Einnahmen aus verkauftem Material im allgemeinen starken Schwankungen unterworfen sind und mit auch nur einiger Sicherheit nicht zum voraus bestimmt werden können.

n. Vermehrung des Betriebsmaterials.

	1903.	1902.
Einnahmen	Fr. 93,233. 08	Fr. 207,379. —
Voranschlag	„ 54,000. —	

Der Inventarwert des gesamten Postmaterials betrug:

Auf 31. Dezember 1903	Fr. 4,981,684. 96
„ 31. „ 1902	„ 4,888,451. 88

Somit Vermehrung Fr. 93,233. 08

Der Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag rührt hauptsächlich daher, daß der Abgang an Mobiliar und Bureaugerätschaften, inklusive Abnutzung von 5% auf Kategorie III, geringer gewesen ist, als bei Aufstellung des Budgets angenommen worden war.

Der Bestand des Inventars in seinen einzelnen Rubriken war folgender:

	Auf Ende Dezember 1903.	1902.	Ver- minderung.	Ver- mehrung.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wagen und Schlitten	1,715,455. —	1,679,560. —	—	35,895. —
Fuhrwesenmaterial . .	524,728. 39	508,681. 66	—	16,046. 73
Bahnpostwagen . . .	1,306,740. —	1,309,520. —	2780	—
Mobiliar und Bureau- gerätschaften	1,358,016. 96	1,326,691. 22	—	31,325. 74
Dienstkleidung. . . .	76,744. 61	63,999. —	—	12,745. 61
Total	4,981,684. 96	4,888,451. 88	2780	96,013. 08
				2,780. —
				93,233. 08

Der Betrag von Fr. 93,233. 08 ist der Postkasse durch die Bundeskasse gutgeschrieben worden.

o. Verschiedenes.

Budget 1903.	Rechnung 1902.		Rechnung 1903.
Fr.	Fr.		Fr.
23,000	23,041. 70	1. Vergütung für den Ge- brauch von Postfuhrwerken	14,979. 95
500	51. 20	2. Rechnungsdifferenzen . .	108. 53
2,000	1,591. 24	3. Erlös aus der Rebutliqui- dation	2,470. 79
1,200	968. 32	4. Einnahmen auf nicht rückver- gütbaren Goldanweisungen .	1,704. 82
6,000	5,301. 43	5. Zufällige Einnahmen	7,164. 87
32,700	30,953. 89	Total	26,428. 96

**Beilage Nr. 1. Übersicht der finanziellen Ergebnisse der Postverwaltung des Jahres 1903
und Vergleichung derselben mit denjenigen des Vorjahres sowie mit dem Voranschlag pro
1903.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.05.1904
Date	
Data	
Seite	94-106
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 971

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.